



AÖE News 7: 81–82
Publikationsdatum: 15.12.2025
© Die Autoren | CC BY 4.0

Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen

Buchbesprechung

EDER A., 2024: Mein Artenrettergarten. Mit den richtigen Pflanzen und Strukturen die Insektenvielfalt fördern.

TiPP 4 GmbH Verlag, Rheinbach, 366 pp.; 1. Auflage, Hardcover, gebunden, Format 24,5 × 29,7 cm, ISBN 978-394396-929-0, € 60,00.

Gärten sind mittlerweile zu wertvollen Refugien für Wildtiere, insbesondere Insekten, geworden. Das Buch „Mein Artenrettergarten“ mit seinem stimmungsvollen Titelbild vermittelt das beherzte Anliegen der Autorin. Der Untertitel präzisiert, wie das auch tatsächlich erfolgreich gelingen kann und weist auf die naturschutzfachliche Bedeutung dieses Buches hin: „Mit den richtigen Pflanzen und Strukturen die Insektenvielfalt fördern.“

Die Autorin Anja Eder ist selbständige Grafik- und Kommunikations-Designerin und kam über die Naturfotografie zur Insekten-Makrofotografie. Aus ihrer Faszination für die Insektenwelt entwickelte sich ihr Interesse an der Entomologie. Bereits in ihrem Debütbuch „Wildbienenhelfer“, erschienen 2023 im TiPP 4-Verlag und mittlerweile in der 3. Auflage, wird der Enthusiasmus und das Engagement der Autorin, die faunistische Vielfalt zu fördern, spürbar.

Mit diesem Buch und ihrem eigenen 180 m²-großen Stadtgarten tritt die Autorin den Beweis an, „wie innerhalb weniger Jahre aus einem Garten eine Arche Noah der Artenvielfalt“ werden kann. Und so führt sie uns in ihrem jüngsten Werk mit Verve durch folgende Themen:

Im ersten Teil beschreibt die Autorin ihr eigenes „Gartenexperiment“, und wie es sie zu dem Arten-Retter-Garten-Buchprojekt führte. Sie erklärt, weshalb blühende Gärten notwendig sind, und mit welchen Pflanzenarten diese ausgestaltet werden können. Eder führt aus, welche Funktionen ergänzende Strukturen im naturnahen Garten haben. Stets gelingt es ihr, die richtigen Worte zu finden, um deutlich zu machen, was Insekten brauchen, was zum Artenverlust im eigenen Garten führt, und mit welchen Maßnahmen die Insektenvielfalt im Garten gefördert werden kann.

In den nachfolgenden Kapiteln begegnen wir den unterschiedlichen Insektengruppen: Kapitel 2 widmet sich den Schmetterlingen. Der Leser erfährt Grundsätzliches, um anschließend in ausführlichen Artenportraits zwölf Tagfalterarten kennenzulernen. Es folgt die Beschreibung der Metamorphose dieser faszinierenden Insekten, gefolgt von einer Auflistung an Schmetterlingspflanzen. Ein ausführliches Unterkapitel widmet sich den unscheinbaren Nachtfaltern und Kleinschmetterlingen, denen oftmals aufgrund ihrer Lebensweise, Größe und Tarnung kaum Beachtung geschenkt wird.

Im dritten Kapitel erschließt sich dem Leser die Vielfalt der Stechimmen durch 58 Wildbienenarten (einschließlich Hummeln) aus 16 verschiedenen Gattungen. Nach einer allgemeinen Einführung über die jeweilige Gattung folgt die Beschreibung der unterschiedlichen Arten und ihrer Lebensweise, die mit einer reichen und



wunderschönen Bebilderung gut vermittelt wird. Das Bienenkapitel schließt mit einem kritischen Blick auf die falsch verstandene Bienenliebe durch die Förderung der Imkerei in Städten.

Das nächste Kapitel führt uns den Artenreichtum der heimischen Schwebfliegen vor Augen. Es gibt bildreiche Portraits von 29 Schwebfliegenarten, die zeigen, wie verschieden das Erscheinungsbild dieser wichtigen Bestäuberinsekten ist.

Das fünfte Kapitel behandelt weitere Fliegen und Mücken, die mit 52 Arten in 25 Familien vorgestellt werden. Es wird klar, dass es nicht nur lästige Fliegen und Stechmücken oder Pflanzenschädlinge gibt, sondern auch spannende Arten wie Raub- und Raupenfliegen, die im Garten wichtige Gegenspieler der herbivoren Insekten sind. Dem Fliegenkapitel sind – systematisch am falschen Platz – Eintagsfliege und Florfliege angeschlossen.

Kapitel 6 stellt uns 41 Wespenarten vor. Und auch hier lernen wir nicht nur die uns bekannten Faltenwespen wie Hornisse und Deutsche Feldwespe kennen, sondern es zeigt die bunte Vielfalt an heimischen Wespenarten wie Grabwespen und schillernden Goldwespen, Schmalbauch-, Erz- und Schlupfwespen. Das Kapitel endet mit Blatt- und Halmwespen.

Anschließend, in den Kapiteln 7–9, lernen wir Ameisen und ihre Lebensweise kennen, gefolgt von Pflanzenläusen sowie den winzigen Zikaden, die hier ganz groß gezeigt werden.

Das zehnte Kapitel widmet sich den Wanzen. Es behandelt zu Beginn die Paarungsweise und Eiablage dieser artenreichen Gruppe, um dann in 24 Artenportraits zu zeigen, wie unterschiedlich diese Tiere leben und aussehen.

Das nächste Kapitel führt uns in die artenreichste Insektenordnung, die der Käfer, ein. Die Portraits von 31 Arten machen deutlich, wie divers nicht nur ihr Erscheinungsbild ist, sondern wie verschieden sie auch leben. Es werden Arten aus den Familien der Marien- und Blatthornkäfer, Rüssel- und Blattkäfer, Bockkäfer sowie weitere Arten vorgestellt.

In den beiden abschließenden Kapiteln des umfangreichen Buches werden jeweils Ohrwürmer und Heuschrecken behandelt.

Mit diesem großartigen Buch, das den Deutschen Gartenbuchpreis 2025 als „Bestes Buch in der Kategorie Tiere im Garten“ erhalten hat, ist Anja Eder ein herausragendes Werk gelungen. Ihre Fähigkeiten, genau zu beobachten, diese Beobachtungsgabe in ihren faszinierend-präzisen Makrofotografien festzuhalten und darüber hinaus diese mit fachlich interessanten und zudem sehr persönlichen Texten zu ergänzen, machen ihr Buch zum Genuss. Mehrere Jahre Arbeit hat sie diesem Buchprojekt gewidmet und es im Alleingang gestemmt. Auf der Entdeckungsreise durch den insektenreichen Gartenkosmos der Autorin verspürt man selbst den Drang, sofort hinaus in den eigenen Garten zu gehen und die Insektenwelt zu entdecken, zu sehen, was hier alles krabbelt, fliegt, hüpfst, kriecht, brummt und summt. Und es weckt in einem den Wunsch auch den eigenen Garten in ein ähnliches Paradies zu verwandeln, wie jenes, das Anja Eder bereits geschaffen hat: eine Oase, ein Refugium für Mensch, Flora und die Insektenwelt.

Anschrift der Verfasserin:

Sonja SCHWINGESBAUER,
Praterstraße 42/2/6, 1020 Wien, Österreich.
E-Mail: office@sonjaschwingesbauer.at